Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 264. Donnerstag 15. April 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 15. April 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 14.		Not.	v. 14
Weizen flau			**Spiritus** schwankend		
April-Mai	213 —	216 —	loko	60 20	60 50
Septemb.-Oktbr.	196 —	198 —	April-Mai	59 80	60 —
Roggen flau			August-Sept.	61 70	61 70
April-Mai	163 --	165 25	Septemb.-Oktbr.	57 30	57 60
Mai-Juni	159 —	161 —	do. per . . .	— —	— —
Septemb.-Oktbr.	148 75	150 50	**Hafer** —		—
Rüböl matter			April-Mai	143 50	143 50
April-Mai	51 10	51 40	Kündig. für Roggen	—	—
Sept.-Oktbr.	54 30	54 50	Kündig. Spiritus	10000	100000

Märkisch-Posen E. A	30 75	30 75	Ruff.-Bod.-Kr. Pfdb	80 --	80 —
do. Stamm-Prior.	101 75	101 50	Poln. 5proz. Pfandbr.	— —	— —
Köln-Minden E. A.	146 75	146 60	Pos. Provinz.-B.-A.	111 50	111 50
Rheinische E. A.	158 80	158 80	Ldwirthschftl. B.-A.	67 —	67 50
Oberschlesische E. A.	185 75	185 75	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	48 75	49 50
Kronpr. Rudolf.-B.	69 30	69 25	Reichsbank	149 25	149 30
Oesterr. Siberrente	63 —	62 90	Disk. Kommand.-A.	175 10	174 —
Ungar. Goldrente	90 50	90 50	Königs- u. Laurahütte	122 —	122 50
Ruff. Anl. 1877	90 40	90 75	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 40	99 50
Ruff. Orientanl. 1877	60 80	60 90			

Nachbörse: Franzosen 478,— Kredit 487,50 Lombarden 141,50.

Galizier Eisenb. . .	113 75	113 75	Rumänier	55 25	54 50
Pr. konsol. 4% Anl.	99 75	99 75	Russische Banknoten	215 10	215 —
Posener Pfandbriefe	99 40	99 50	Ruff. Engl. Anl 1871	88 50	88 75
Posener Rentenbriefe	99 90	99 80	do. Präm. Anl. 1866	149 25	149 50
Oesterr. Banknoten	170 80	170 80	Poln. Liquid.-Pfdbr.	57 10	57 25
Oesterr. Goldrente	76 50	76 60	Oesterr. Kredit . . .	489 —	487 —
1860er Loose . . .	124 80	124 75	Staatsbahn	479 —	478 —
Italiener	83 75	84 10	Lombarden	141 50	141 50
Amerik. 5% fund. Anl.	100 75	100 90	**Fondsst.** fest		

Stettin, den 15. April 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 14.		Not.	v. 14.
Weizen flau					
loko	— —	— --	Herbst	54 50	55 —
Frühjahr	209 —	210 —	**Spiritus** niedriger		
Mai-Juni	206 —	208 —	loko	59 80	60 —
Roggen flau			Frühjahr	59 50	59 90
loko	— —	— —	dito		— —
Frühjahr	161 —	161 50	Juni-Juli	60 40	60 90
Mai-Juni	155 —	157 —	**Hafer** —.		
Rüböl matt			**Petroleum** —,		
Frühjahr	52 —	52 —	April	8 50	8 50

Börse zu Posen.

Posen, 15. April 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, ohne Handel.

Spiritus mit Faß) Gekündigt 15,000 Ltr. Kündigungspreis 59,20 per April 59,20 — per Mai 59,40 — per Juni 60,— per Juli 60,60 per August 60,80 per September —,— Mark. **Loko ohne Faß —.**

Posen, 15. April 1880. [Börsen-Bericht.] Wetter: —.

Roggen ohne Handel.

Spiritus, ruhig, Gekd. 15,000 Ltr., Kündigungspreis —,— per April 59,30 bez. Gd. per April-Mai 59,40 bez. Gd. per Mai 59,50 bz. Br. per Juni 60,— bz. Br. per Juli 60,50 bz. Br. per August 60,90 bez. Br. per September 59,20 bez. Gd. per Oktober 55,50 bez. Br. **Loko ohne Faß —,—.**

Produkten-Börse.

Bromberg, 14. April 1880. (Bericht der Handelskammer.)
Wetter: heiter, früh: 1 Grad.
Weizen: unveränd. hellbunt 202—208, hochbunt u. glasig 208—215, abfall. Qual. 175—190 M.
Roggen: unveränd. loco inländ. 162—166 M. poln. 161—163 M.
Gerste: ruhig, feine Brauwaare 162—165 große 160--162 kleine 150—155 M.
Hafer: still, loco 145—150 M.
Erbsen: Kochwaare 155—160 M. Futterwaare 150—155 M.
Rübsen, Raps: ohne Handel.
Spiritus: flau, pro 100 Liter à 100 pCt. 58—58,50 M.
Rubelcours: 214 Mark.

Danzig, 14. April. [Getreide-Börse.] — Wetter: sehr schöne und warm. — Wind: S.

Weizen loco war an unserem heutigen Markte, ganz entgegengesetzt zu gestern, gänzlich ohne Kauflust und konnten mühsam nur 60 To. untergebracht werden, denn die gestrige Preiserhöhung aus New-York für Weizen um 2 Cents auf 1 Doll. 39, ist nach den heute eingegangenen Nachrichten wieder um 1 Cent auf 1 Doll. 38 zurückgegangen. Außer den vorerwähnten 60 Tonnen sind heute noch 150 Tonnen hellbunt 126/7 Pfd. zu 221 M. per To. als verkauft bekannt geworden, auf Grund eines gestern gemachten telegraphischen Gebots. Heute ist gezahlt für Sommer 132 Pfd. 225 M., bunt schmal 110, 115, 116 Pfd. 175, 178 M., hellbunt 123/4 Pfd. 208 M. per Tonne. Termine lustlos. Transit April-Mai 213 M. Br., Juni-Juli 214 M. Br., 213 M. Gd., September-Oktober 200 M. Br., Regulirungspreis 212 M.

Roggen loco matt. Inländischer nicht gehandelt. Unterpolnischer 120/1 Pfd. brachte z. Trans. 154 M., 126 Pfd. zum Trans. 162 M. per To. Term. Juni-Juli inländ. 165 M. bez. Regulirungspr. 160 M., zum Transit 154 M. Gekündigt 60 Tonnen. — Gerste loco geschäftslos. — Erbsen loko polnische 76 Tonnen zu unbekannt gebliebenem Preise verkauft. Graue Erbsen brachten 180 M. per Tonne — Hafer loko russischer mit Geruch zu 135 M. per Tonne verkauft. — Winterrübsen Termine September-Oktober] 241 M. Br. — Spiritus loko mit 60 M. gekauft.

Locales und Provinzielles.

Posen, 15. April.

r. [General-Superintendent Geß] hält nächsten Sonntag Vormittags in der Paulikirche seine Antrittspredigt.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Der Rechnungsabschluß der Oels-Gnesener Bahn** pro 1879 weist eine vertheilbare Dividende von ¾ Prozent auf die Stammprioritäten aus. Inzwischen haben die ersten drei Monate des laufenden Jahres Betriebsresultate ergeben, die unsere Erwartungen bei Weitem übertroffen haben. Während das gesammte Einnahmeplus des Vorjahres 54,172 Mk. betrug, beziffern sich die Mehreinnahmen der ersten drei Monate dieses Jahres bereits auf 55,913 Mk.

Nürnberg, 10. April. [Hopfenmarktbericht von Leopold Held.] Im Laufe der heute zu Ende gehenden Woche unterlag der Geschäftsgang am Hopfenmarkte keiner wesentlichen Veränderung. Der Preisstand insbesondere, sowie die Marktsituation im Allgemeinen blieben sich vollständig gleich. Gesucht sind wie früher mit wenig Ausnahmen nur gutfarbige Hopfen. Die Zufuhren repräsentiren fortdauernd bedeutend geringere Zahlen als der Umsatz; so bezifferten sich in dieser Woche die Verkäufe auf ca. 600 Ballen, wohingegen die Abladungen nur ca. 200 Ballen betrugen. Das aus dem ebengenannten Umstande herrührende Zusammengehen der Lagerbestände verhinderte bis jetzt das Eintreten eines weiteren Preisfalles. Alte Hopfen sind fraglos und umsatzlos. Die Stimmung ist ruhig. Die Notirungen lauten:

Marktwaare gering M. 60—75, mittel M. 80—100, prima M. 110 bis 120; Gebirgshopfen M. 120—130, Hallertauer gering Mark 65—75, mittel Mark 80—120, prima Mark 130—140; Hallertauer Siegelgut (Wolnzach, Au) mittel M. 125—140, prima M. 140—160; Spalter Land, leichtere Lagen, Mark 115—135, schwere Lagen Mark 140 bis 160; Spalter Stadt Mark 190 bis 200; Aisch- und Zenngründer gering M. 60—75, mittel M. 80—105, prima M. 115 bis 130; Würtemberger gering M. 60—75, mittel M. 80—105, prima Mark 120—130; Badischer gering Mark 60—75, mittel Mark 80—105, prima Mark 120 bis 130; Elsässer gering M. 60—75, mittel M. 80 bis 105, prima M. 120 bis 130; Polnischer gering M. 60—75, mittel M. 80—105, prima M. 125—135; Altmärker M. 60—70; Oberösterreicher M. 60—70, Lothringer Mark 60—70, Belgische M. 55—65, 78er M. 20—30, 77er Mark 10—20,

** **Leipzig**, 13. April. [Produktenbericht von Hermann Jastrow.] Wetter: schön. Wind: O. Barom. früh 27/10‴. Thermometer früh + 5°.

Weizen pr. 1000 Kilo Netto ruhig, loko 227—232 M. bez. und Br. — Roggen still, per 1000 Kilogramm Netto loko hiesiger 182—188 Mark bez. und Brief, do.] russischer 179—184 Mk. — Gerste per 1000 Kilo Netto loko hiesige 168—195 M. bez. u. Br., do. Chevalier —,— M. bez., do. schlesische — M. bez. — Malz pr. 50 Kilo Netto loko 14—15,50 Mark bez. u. Br. — Hafer pr. 1000 Kilo Netto loko 150—156 M. bez. u. Br., do. russ. — M. bez., do. Saatwaare — M. — Mais pr. 1000 Kilo Netto loko amerikanischer 148—150 M. bez. und Br., pr. April — M., rumänischer 150—155 Mark bez. u. Br., rumänischer defekter 125—140 M. — Wicken pr. 1000 Kilo Netto loko 148—152 M. Br., do. galizische —.

Erbsen pr. 1000 Kilo Netto loko große 230 bis 248 M. bezahlt, do. kleine 175—182 M. bez., do. Futter 150—160 Mark bez. u. Br. — Bohnen pr. 100 Kilo Netto loko 23—27 M. bez. u. Br. — Lupinen pr. 1000 Kilo Netto loko gelb 95—98 M. Br. — Oelsaat pr. 1000 Kilo Netto Raps 235—240 M. nomin. — Leinsaat 240 bis 270 M. Br. Dotter — M. — Oelkuchen 100 Kilo loko hies. 14,50 Mark bez. — Rüböl, rohes pr. 100 Kilo Netto ohne Faß unverändert, loko 52 M. bez., per April-Mai 52 M. Br., per Mai-Juni 52,50 M. Br. — Leinöl pr. 100 Kilo Netto ohne Faß 67 M. — Mohnöl per 100 Kilo Netto ohne Faß loko hiesiges 138 M. bez. u. Br., do. ausländ. 90 M. bez. u. Br. — Kleesaat pr. 50 Kilo loko weiß nach Qual. 45—80 M. bez. u. Br., do. roth 38—50 M. bez. Br., do. schwed. 40—80 M. bez. u. Br. — Spiritus nachgebend, pr. 10,000 Liter pCt. ohne Faß loko 60,90 Mark Gd., den 12. April loko 60,90 M. Gd. — Weizenmehl pr. 100 Kilo ohne Sack: Nr. 00: 33 Mark, Nr. 0: 32 M., Nr. 1. 28 M., Nr. 2. 24 M. — Weizenschaale per 100 Kilo excl. Sack 10 bis 10,50 M. — Roggenmehl per 100 Kilo excl. Sack Nr. 0. u. I. 25—26 M. im Verband, Nr. II. 18—19 M. — Roggenkleie pr. 100 Kilo excl. Sack 12—12,50 M.

** **Goldzoll auf den Import landwirthschaftlicher Geräthe nach Rußland.** Bekanntlich werden von Berlin und überhaupt von Deutschland aus sehr erhebliche Quantitäten landwirthschaftlicher Geräthe nach Rußland eingeführt. Die Eckert'sche Maschinenfabrik hat ihren Hauptabsatz in Rußland, und die Wöhlert'sche Maschinenfabrik, die ihren Betrieb auf die Anfertigung landwirthschaftlicher Geräthe ausdehnt, hat gleichfalls den Absatz nach Rußland in's Auge gefaßt, außerdem war der Import nach Rußland das Hauptgeschäft mehrerer Privatfabriken in Berlin. Unter solchen Umständen ist es für uns von großer Wichtigkeit, daß eine Vorlage wegen Einführung des Goldzolles für landwirthschaftliche Geräthe, die bisher vom Goldzoll eximirt waren, an den russischen Reichsrath gelangt ist. Es steht sehr zu fürchten, daß diese Vorlage angenommen werden wird. Die „freie ökonomische Gesellschaft" in St. Petersburg hat eine Vorstellung an den Reichsrath gerichtet, in welchem sie ausführt, daß die russische Landwirthschaft sehr auf den Import landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe vom Auslande angewiesen ist und deshalb hart durch die Einführung des Goldzolls auf diese Artikel betroffen werden würde. Eine Einführung des Goldzolles kommt bei dem jetzigen Stande der Valuta einem Zoll-Aufschlage von nahezu 50 pCt. gleich und dieserhalb würde die landwirthschaftliche Maschinenbranche, wenn sich die Einführung der Zollerhöhung nicht abwenden läßt, eine schwere Schädigung erfahren.

** **Rudolf-Loose.** Verloosung vom 1. April 1880. Auszahlung vom 1. Juli 1880 ab.

Gezogene Serien: 178 259 337 651 705 724 734 751 816 1305 439 692 820 2019 211 569 733 739 785 845 870 908 3147 202 271 582 724 812.

Prämien:

Ser. 2569 No. 33 à 20,000 fl. — Ser. 337 No. 42 à 4000 fl.

Ser. 705 No. 2 à 1500 fl. — Ser. 734 No. 10 und Ser. 3271 No. 2 à 400 fl. — Ser. 1439 No. 19, Ser. 3582 No. 33 und Ser. 3724 No. 31 à 200 fl.

Ser. 178 No. 7, Ser. 2019 No. 2, Ser. 2733 No. 24 und 42, Ser. 2908 No. 15 und Ser. 3147 No. 15 à 100 fl.

à 50 fl.: Ser. 337 No. 31, Ser. 705 No. 49, Ser. 751 No. 6, Ser. 1820 No. 10, Ser. 2019 Nr. 32, Ser. 2733 No. 46, Ser. 2739 No. 26 und 50, Ser. 2908 No. 27 und 35 und Ser. 3812 No. 44.

à 30 fl.: Ser. 178 No. 42, Ser. 259 No. 29 34 und 36, Ser. 705 No. 22 und 39, Ser. 816 No. 23, Ser. 1305 No. 6, Ser. 1692 No. 25, Ser. 1820 No. 49, Ser. 2569 No. 39, Ser. 2733 No. 12, Ser. 2845 No. 3 und 40, Ser. 3202 No. 42, Ser. 3271 No. 33, Ser. 3582 No. 6 9 und 44, Ser. 3724 No. 3 und 26, und endlich Ser. 3812 No. 21 31 40 und 41.

Auf alle übrigen zu den obigen Serien gehörigen und hier nicht besonders aufgeführten Nummern entfällt der geringste Betrag von je 12 fl. österr. Währung.

Strombericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Mastenkrahn am Ende der Dammstraße.

9. April. Kahn 15700, Richter, mit 480 Ztr. Roggen, Kahn 16772 Günter, mit 1040 Ztr. Roggen, Kahn 16771, Koch, mit 620 Ztr. Roggen, Kahn 16405, Koch, mit 200 Ztr. Roggen, sämmtlich von Kolo nach Posen.

10. April. Kahn 251, Lehmann, mit 11000 Stück Ziegeln, und Kahn 15174, Tumscheck, mit 20000 Stück Ziegeln von Posen nach Czeszewo. Kahn 335, Kuscheski, mit 56 Rm. Brennholz von Krekowo nach Posen. Kahn 173, Mendel, mit 1670 Ztr. Kartoffeln, und Kahn 317, Daschoski, mit 1670 Ztr. Kartoffeln von Saberowo nach Cüstrin.

Obornik.

8. April. Zille 329, Friedrich Fietzke, mit 40 Klaftern kiefern Klobenholz von Obornik nach Posen.

9. April. Zille 14282, August Krüger, mit 1000 Ztr. Kartoffeln von Schrimm nach Küstrin. Kahn 300, Christian Tschache, mit 2400 Ztr. Mehl von Posen nach Küstrin. Kahn 1030, Herrmann Süske, mit 1800 Ztr. Rips von Posen nach Berlin.

Mastenkrahn an der großen Schleuse.

11. April. Zeidler mit 2000 Ztr. Melasse und Nuthke mit 1700 Ztr. Melasse von Posen nach Stettin. Schubert mit 300 Schock Stabholz und Lisiecki mit 200 Schock Stabholz von Posen nach Berlin. Fitzke mit 30000 Stück Ziegeln von Posen nach Wronke.

12. April. Hanort, mit leerem Kahn, von Posen nach Prämnitz.

Pogorzelice.

9. April. Zille 16240, Kühn, mit 36000 Kg. Roggen, 4000 Kg. Weizen, 750 Kg. Knochen von Peisern nach Posen. Zille 16797, Rauhut mit 1500 Kg. Faßdauben und 5200 Kg. Theer von Konin nach Posen.

Angekommene Fremde.

Posen, 15. April.

Buckow's Hotel de Rome. Die Kaufleute Schatzmann, Sponsee, Eitig, Ohnstein, Heimann und Kuschnitzky aus Berlin, Jacoby aus Breslau, Seegal aus Hamburg, Krämer aus Worms, Reichsbank-Direktor Heller aus Leipzig, Justizrath Landshof aus Danzig, Fabrikbesitzer Naumann aus Mecklenburg.

Mylius Hotel de Dresde. Die Kaufleute Zepler aus Altenburg, Schulz und Schubert aus Berlin, Bock aus Kassel, Frese aus Dresden, Arzt Dr. Bossart aus Emden, Generalarzt 1. Kl. Geh. Ober-Med.-Rath Professor Dr. von Langenbeck aus Berlin, Königl. Landrath Dr. von Dziembowski aus Samter, Lieut. d. R. Hitze aus Hirschberg, Frau von Przepatkowska und Frau von Nieniewska aus Kalisch.

J. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Kesch aus Stettin, Markus aus Neutomischel, Aust und Wolfram aus Neustädtel, Weiß aus Breslau, Drain. - Techniker Heyne aus Oberschlesien, Ingenieur Krüger a. Meißen, Student d. Theol. Specht aus Stieglitz, Gutsbesitzer Rausch aus Neutomischel, Landwirth Hillar aus Schrimm, Makowski aus Berlin.

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufleute Fröhlich aus Sagan, Brzezinski aus Königsberg, Deckert aus Thorn, Freund aus Breslau, Abrahamsohn aus Leipzig, Bautechniker Mend aus Wollin, Rittergutsbesitzer Becker aus Kubelnick, Landw.-Direktor Proske aus Stenschewo.

Vogelsang's Hotel vormals Tilsner. Die Kaufl. Bentzki und Lippold aus Berlin, Weiß aus Breslau, Jansen aus Ohlings bei Salingen, Grenzkontroleur Hannig aus Woycin, Rittergutsbesitzer Samitz und Sohn aus Samotschin, die Landwirthe Seligsohn aus Samotschin, Dittmar und Familie aus Slonary, Kandidat Mantzel aus Greifswalde.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Küner und Frau aus Luszkowo, v. Hulewicz aus Dobczyn, v. Chelmicki und Frau aus Zakrzewo, v. Laszczynski aus Grabow, Graf Dambski aus Jakowo, Frau v. Hulewicz aus Mlodziejewic, v. Pieniazek aus Polen.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 15. April. Bei der Ersatzwahl im zweiten berliner Reichstagswahlkreise erhielt Virchow 8,150, Duncker 1,852, Körner (Sozialdemokrat) 2,725, zersplittert wurden 70 Stimmen. Somit ist Virchow gewählt.

Paris, 15. April. Die „Agence Havas" meldet, Freycinet beabsichtige sämmtlichen auswärtigen Vertretern Frankreichs ein Rundschreiben zu senden, worin er eine sehr ausführliche Darlegung der bisherigen Politik Frankreichs giebt, und sämmtliche Fragen der äußeren Politik seit Antritt des Ministeriums einer Erörterung unterzieht. Das Schreiben des Erzbischofs von Paris über die Dekrete vom 29. März schließt mit der Aufforderung an die Regierung, die Dekrete zurückzunehmen, denn die Ausführung der darin angedrohten Maßregeln ließe die schmerzlichsten Konflikte zwischen Gesetz und Gewissen befürchten. Das Land könne dadurch einer Periode innerer Unruhen entgegengeführt werden, deren Ende unabsehbar sei. Die „Union" hält die Nachricht von der Uebergabe der päpstlichen Protestnote durch den Nuntius an Freycinet aufrecht und fügt hinzu, der Ministerrath habe gestern über diesen Protest berathen.

London, 15. April. Bis gestern wurden gewählt 349 Liberale, 235 Konservative und 63 Homerulers incl. (25 Parnelliten). Die Liberalen gewannen 57 Sitze in den Städten und 49 in den Grafschaften. Die Homerulers entrissen den Konservativen 7 Sitze. Die liberale Mehrheit über die vereinigten Konservativen und Homerulers beträgt 57. Die „Times" sagt, es unterliege keinem Zweifel, daß das Kabinet beschlossen habe, sofort zurückzutreten; die Regierung werde in wenigen Tagen einem neuen Ministerium übertragen werden. Es werde ein sehr großer Druck auf Gladstone ausgeübt, die Führerschaft zu übernehmen. Am Dienstag findet Conseil zu Windsor unter dem Vorsitz der Königin statt.

Odessa, 14. April. Das Kriegsgericht veröffentlichte heute das Urtheil über 19 politische Verbrecher, wovon 2 freigesprochen, die übrigen zu zweijähriger bis lebenslänglicher Zwangsarbeit verurtheilt wurden. Das Kriegsgericht beschloß, den General-Gouverneur um Milderung der Strafen zu ersuchen. Der General-Gouverneur bestätigte das Urtheil und genehmigte Strafmilderung.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.